

Der Weg zum Vater

Johannes 13,33–14,7

Mit Gott leben

Jesus hat zu seinen Lebzeiten gezeigt, wie man in enger Verbindung mit Gott lebt. Dadurch ist er der Weg zum himmlischen Vater geworden. Das können wir schon jetzt erfahren und es für die Ewigkeit erhoffen.

Leitgedanke: Jesus führt uns zum himmlischen Vater.

Gut zu wissen

Wieder verblüfft Jesus seine Jünger durch eine „Ich bin“-Aussage: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ (Johannes 14,6) Bildworte sind offene Übertragungen, sie geben zu denken, nehmen die Zuhörenden mit und beteiligen sie am Ergebnis der Äußerung. Die „Ich bin“-Worte Jesu erschließen eine tiefere Dimension und verweisen auf Unsagbares. Sie drücken mehr aus, als man erklärend beschreiben kann. Deshalb darf ein solches Bild auch immer ein Stück weit ungeklärt bleiben.

Das Bild des Weges ist für Kinder am besten vorstellbar, die Begriffe „Wahrheit“ und „Leben“ sind noch zu abstrakt für sie. Für Bildvergleiche sind Kinder sehr offen. Sie haben auch kein Problem damit, diese kreativ zu interpretieren und eine Bedeutung für sich zu entdecken. Im Kindergottesdienst bekommen sie dafür den Raum.

Themenkreis 10: Jesus zeigt Gottes neue Welt

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	118	Zachäus fängt neu an	Zachäus	Lk 19,1–10
2	119	Maria ist neugierig auf Gott	Maria und Marta	Lk 10,38–42
3	120	Nikodemus hat Fragen zu Gott	Nikodemus	Joh 3,1–21
4	121	Eine arme Frau gibt alles	Das Opfer der Witwe	Mk 12,41–44
5	122	Der Tempel ist keine Markthalle	Die Tempelreinigung	Joh 2,13–16
6	123	Licht macht hell	„Ich bin das Licht“	Joh 8,12
7	124	Brot macht stark	„Ich bin das Brot“	Joh 6,22–59
8	125	Der Weg zum Vater	„Ich bin der Weg“	Joh 13,33–14,7
9	126	Am Weinstock wachsen Trauben	„Ich bin der Weinstock“	Joh 15,1–8
10	127	Die Jünger lernen beten	Das Vaterunser	Mt 6,5–13
11	128	Gott sorgt für seine Schöpfung	Von Vögeln und Blumen	Mt 6,25–34
12	129	Der Kluge baut auf Fels	Zwei Häuser und ein Sturm	Mt 7,24–29
13	130	Gott nennt uns seine Kinder	Königskinder	1 Joh 3,1–2

Stundenentwurf

Wir kommen an



Anfangsritual (A10): Hula-Hoop-Reifen

Die Kinder kneten Wollfäden an einen Hula-Hoop-Reifen. Diese symbolisieren ihre „bunten“ Erlebnisse während der Woche (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Pro Kind mind. 2 Wollfäden in verschiedenen Farben (jeweils ca. 30 cm)
- Kästchen oder Schale für die Wollfäden
- Hula-Hoop-Reifen mit bisher angeknöteten Wollfäden



Lied

- Instrumente



Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein. Anschließend wird der Reifen beiseitegelegt.

Wir entdecken



Bekanntes & Neues

- ☞ *Wie seid ihr heute Morgen hierher zum Kindergottesdienst gekommen? Mit dem Auto, mit dem Bus oder der Straßenbahn, mit dem Fahrrad, zu Fuß, per Roller ...?*
- ☞ *Wer war außer euch noch dabei?*
- ☞ *Was habt ihr unterwegs erlebt?*
- ☞ *Wir wollen heute ein schwieriges Experiment machen. Dazu erhält jedes Kind von mir einen Bogen Papier und einen Stift. Die Aufgabe lautet: „Male den Weg von zu Hause bis hierher wie auf einer Landkarte.“*

L zeigt den Kindern evtl. eine Land-/Straßenkarte als Anregung.

- Pro Kind 1 Papierbogen
- (Farb-)Stifte
- Evtl. Land-/Straßenkarte

Wir hören



Die Geschichte

- ☞ *In der heutigen Geschichte geht es auch um einen Weg, allerdings um einen ganz besonderen.*

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage.

- Erzählvorlage

Wir leben mit Gott



Gespräch mit den Kindern

- ☞ *Stellt euch jetzt mal vor, ihr wäret Jünger von Jesus und er hätte zu euch gesagt: „Ich bin der Weg zum Vater.“ Wie hättet ihr das verstanden?*
- ☞ *Was hättet ihr Jesus gefragt?*
- ☞ *Warum hat Jesus seine Jünger wohl nicht direkt mit in den Himmel genommen?*



Basteln & Malen

Jedes Kind bastelt eine Zehenstegsandale (bekannt als „Flip-Flop“) mit seinem Namen (siehe Anhang). Dann legt L mit einem breiten Stoffstreifen einen Weg zu einer Kerze, und die Kinder legen ihre gebastelten Sandalen auf den Weg. Der Weg kann außerdem mit elektrischen Teelichtern, Nuggets, Steinen und Streudeko geschmückt werden. Danach macht L ein Foto von diesem Weg, das die Kinder später in ihre Sammelordner einfügen können.

- ☞ *Jetzt haben wir einen Weg gelegt, auf dem wir alle unterwegs sind. Einen Weg zu Jesus und damit auch zum Vater im Himmel.*

- Anhang: Bastelanleitung „Sandale“ mit Kopiervorlage (Materialbedarf siehe dort)
- Breiter Stoffstreifen
- Kerze
- Evtl. elektrische Teelichter
- Evtl. Nuggets, Steine, Streudeko
- Kamera oder Smartphone



Spiel

L vervielfältigt vorbereitend die Kopiervorlage (siehe Anhang) und schneidet die Symbole aus (alternativ können selbst beschriftete Haftnotizzettel verwendet werden). Innerhalb der frei zugänglichen Gemeinderäume oder auch im Außengelände wird mittels dieser Symbole der „Weg von Jesus“ markiert. An mehreren Stationen platziert L ausgesuchte Wimmelbilder mit Szenen aus dem Leben von Jesus.

- ☞ *Jesus ist mit seinen Jüngern viele Wege zu den Menschen gegangen, um ihnen von Gott zu erzählen, um sie zu trösten und zu heilen. Die Menschen sollten erfahren, dass Gott sie lieb hat und eines Tages bei sich haben möchte.*
- ☞ *Ich habe einen Weg vorbereitet, der uns an verschiedenen Stationen auf dem Lebensweg von Jesus vorbeiführt. Ihr könnt ihn entdecken, indem ihr den Pfeilen folgt.*
- ☞ *Dort, wo ihr neben einem Pfeil auch noch ein Rechteck seht, ist in der Nähe ein Wimmelbild zu finden. Jedes Kind nennt mir dann anschließend eine Geschichte von Jesus, die es erkannt hat.*

- Anhang: Kopiervorlage „Pfeilsymbole“ (oder selbst beschriftete Haftnotizzettel)
- Auswahl von Wimmelbildern der Themenkreise 7 bis 9 für die Stationen, zu denen die Pfeilsymbole führen
- Klebestreifen zum Befestigen der Wimmelbilder

Wir gestalten unsere Bibel



Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt. L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

- Pro Kind 4 Blätter:
- Deckblatt mit Wimmelbild
 - Geschichte (2 Seiten)
 - Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

Wir genießen



Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen



Lied

- Instrumente



Schlussritual (S10): Hula-Hoop-Reifen

Der Hula-Hoop-Reifen, an den die bunten Fäden geknotet wurden, wird erneut als Symbol erlebt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Hula-Hoop-Reifen mit Wollfäden (siehe Anfangsritual)



Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

🕯 *Lieber Gott, danke, dass wir durch Jesus den Weg zu dir finden können.*



Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

Der Weg zum Vater

Die Jünger haben zerrissene Sandalen und müde Füße. Lange sind sie nun schon mit Jesus unterwegs. Es ging bergauf und bergab, durch schmale Schluchten, über steinige Pfade und an reifen Getreidefeldern vorbei. Von Dorf zu Dorf und von Herberge zu Herberge sind sie gewandert. Nach dem Frühstück ist Jesus mit ihnen losgegangen und abends sind sie irgendwo angekommen. Manchmal konnten die Jünger auch ihr früheres Zuhause besuchen. Aber jetzt gehören sie zu Jesus. Sie sind wie eine Familie, und Gott ist ihr Vater.

Heute dürfen die Jünger ausruhen. Sie sind in der Stadt Jerusalem. Es ist die Zeit des Passahfestes. Die Jünger wissen noch nicht, wo sie heute schlafen werden. Aber die Luft ist mild und warm, es wird sich ein Platz finden. Da sagt Jesus: „Bald werde ich nicht mehr bei euch sein.“ Petrus erschrickt und fragt: „Wo gehst du hin?“ Petrus möchte immer bei Jesus sein und ihn überallhin begleiten. „Ich gehe zum Vater“, sagt Jesus. „Dort sind viele Wohnungen, und ich werde für jeden von euch eine vorbereiten.“

Die Jünger schauen sich an: Wohnungen? Das klingt gut. Dann hätten sie wieder ein richtiges Zuhause und müssten nicht mehr umherwandern. Und natürlich wäre es wundervoll, endlich den Vater zu treffen! Ihren Vater im Himmel. Sie müssen nur noch wissen, wie sie dorthin kommen. Aber Jesus wird ihnen den Weg schon zeigen.

Jesus sagt: „Ihr kennt den Weg.“ Thomas schüttelt den Kopf: „Nein, Jesus, wir wissen doch gar nicht genau, wo du hingehst. Wie können wir dann den Weg kennen?“ **Jesus antwortet: „Ich bin der Weg! Niemand kommt zum Vater außer durch mich.“**

Die Jünger schauen auf ihre Füße mit den kaputten Sandalen hinunter. Vielleicht fragen sie sich, ob sie noch weiter mit Jesus bergauf und bergab wandern sollen, weil er der Weg ist. Oder sie überlegen, wie genau sie denn nun zum Vater im Himmel kommen und ihn kennenlernen können. Jesus schaut seine Jünger liebevoll an: „Wenn ihr mich kennt, dann kennt ihr auch Gott, unseren Vater im Himmel. Und dann erkennt ihr auch den Weg zu ihm.“



Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.



„Ich bin der Weg.“

Johannes 14,6



Jesus führt uns zum
himmlischen Vater.





Sandale

Vorbereitung

L fertigt mithilfe der Kopiervorlage (siehe nächste Seite) eine Schablone an und überträgt die Formen auf farbigen Karton. Pro Kind wird nur eine Vorlage (rechte oder linke Sandale) benötigt.

Durchführung

- 1 Im Kindergottesdienst schneidet jedes Kind eine Schuhsohle aus.
- 2 An den markierten Stellen werden drei kleine Löcher gestanzt.
- 3 In das vordere Loch werden zwei Pfeifenreiniger so hineingesteckt, dass sie auf der Unterseite ca. 2 cm weit überstehen. Diese Enden werden umgebogen und mit Klebeband befestigt.
- 4 Nun können die Pfeifenreiniger mit Perlen, Knöpfen, Schleifen, Papierblüten o. Ä. geschmückt werden.
- 5 Dann fädeln die Kinder die beiden Pfeifenreiniger durch je eines der seitlichen Löcher, biegen sie auf der Unterseite um und befestigen sie dort mit Klebeband.
- 6 Jedes Kind schreibt seinen Namen auf seine Sandale. Wer möchte, kann auch noch ein Muster daraufmalen.

Tipp:

Die Sandalen können auch in der jeweiligen Originalschuhgröße der Kinder gestaltet werden. Dafür stellt jedes Kind einen seiner Schuhe auf den Karton, umrandet ihn und schneidet die Form aus. Die Länge der Pfeifenreiniger muss dann entsprechend angepasst werden.

- Kopiervorlage „Schuhsohlen“
- Schere
- Farbiger Karton
- Stift

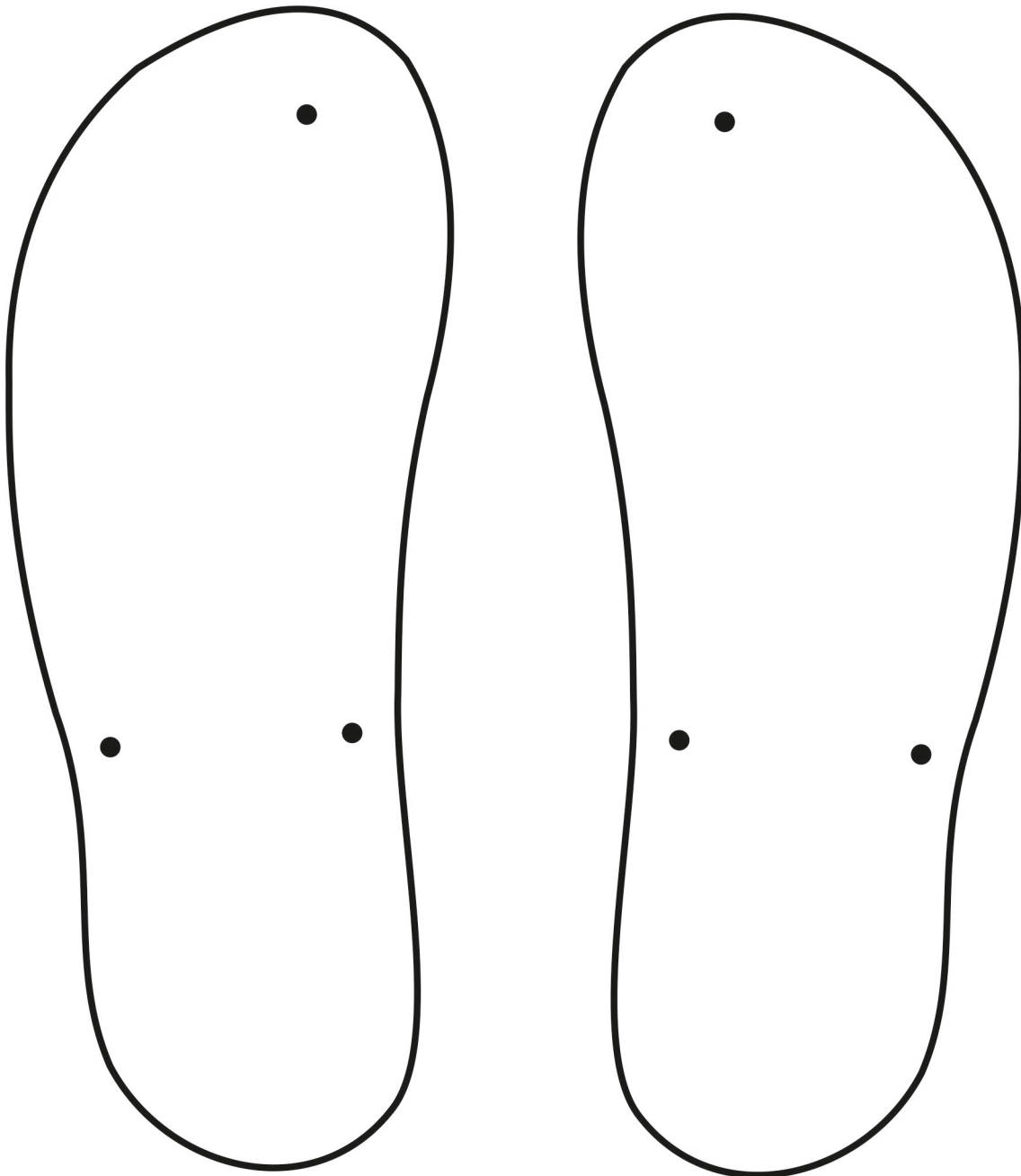
- Pro Kind 1 Schere
- Lochzange
- Pro Kind 2 Pfeifenreiniger (je 15 cm lang)
- Klebeband
- Perlen, Knöpfe, Schleifen, Papierblüten o. Ä.
- (Farb-)Stifte



Kopiervorlage

Schuhsohlen

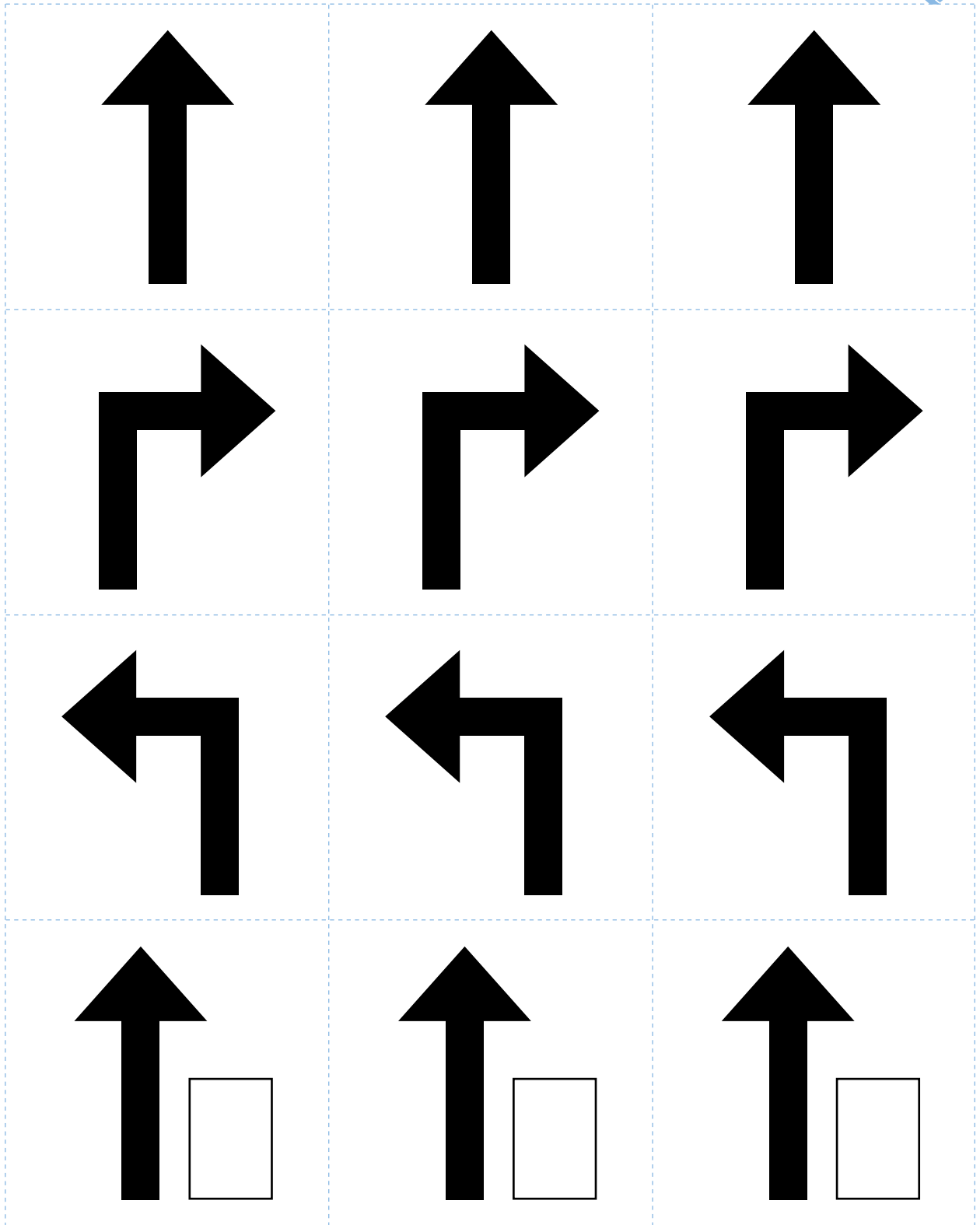
Als Schablone vervielfältigen und auf farbigen Karton übertragen.



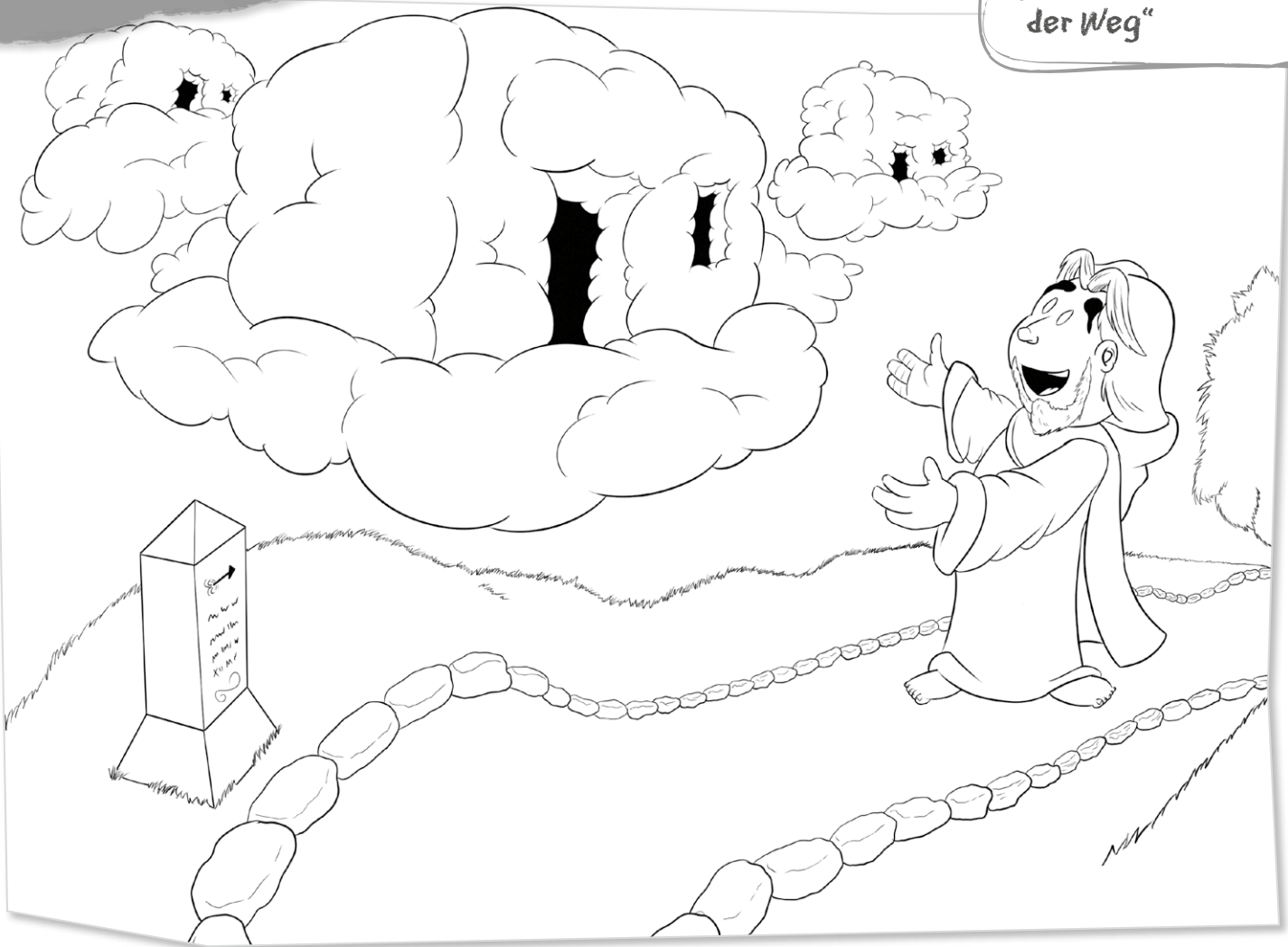
Kopiervorlage

Pfeilsymbole

Auf dickeres Papier vervielfältigen und ausschneiden.



„Ich bin der Weg“



„Ich bin der Weg.“

Johannes 14,6

Jesus führt uns zum himmlischen Vater.



Der Weg zum Vater

Johannes 13,33–14,7

Die Jünger haben zerrissene Sandalen und müde Füße. Lange sind sie nun schon mit Jesus unterwegs. Es ging bergauf und bergab, durch schmale Schluchten, über steinige Pfade und an reifen Getreidefeldern vorbei. Von Dorf zu Dorf und von Herberge zu Herberge sind sie gewandert. Nach dem Frühstück ist Jesus mit ihnen losgegangen und abends sind sie irgendwo angekommen. Manchmal konnten die Jünger auch ihr früheres Zuhause besuchen. Aber jetzt gehören sie zu Jesus. Sie sind wie eine Familie, und Gott ist ihr Vater.

Heute dürfen die Jünger ausruhen. Sie sind in der Stadt Jerusalem. Es ist die Zeit des Passahfestes. Die Jünger wissen noch nicht, wo sie heute schlafen werden. Aber die Luft ist mild und warm, es wird sich ein Platz finden. Da sagt Jesus: „Bald werde ich nicht mehr bei euch sein.“ Petrus erschrickt und fragt: „Wo gehst du hin?“ Petrus möchte immer bei Jesus sein und ihn überallhin begleiten. „Ich gehe zum Vater“, sagt Jesus. „Dort sind viele Wohnungen, und ich werde für jeden von euch eine vorbereiten.“

Die Jünger schauen sich an: Wohnungen? Das klingt gut. Dann hätten sie wieder ein richtiges Zuhause und müssten nicht mehr umherwandern. Und natürlich wäre es wundervoll, endlich den Vater zu treffen! Ihren Vater im Himmel. Sie müssen nur noch wissen, wie sie dorthin kommen. Aber Jesus wird ihnen den Weg schon zeigen.

Jesus sagt: „Ihr kennt den Weg.“ Thomas schüttelt den Kopf: „Nein, Jesus, wir wissen doch gar nicht genau, wo du hingehst. Wie können wir dann den Weg kennen?“ **Jesus antwortet: „Ich bin der Weg! Niemand kommt zum Vater außer durch mich.“**

Die Jünger schauen auf ihre Füße mit den kaputten Sandalen hinunter. Vielleicht fragen sie sich, ob sie noch weiter mit Jesus bergauf



und bergab wandern sollen, weil er der Weg ist. Oder sie überlegen, wie genau sie denn nun zum Vater im Himmel kommen und ihn kennenlernen können. Jesus schaut seine Jünger liebevoll an: „Wenn ihr mich kennt, dann kennt ihr auch Gott, unseren Vater im Himmel. Und dann erkennt ihr auch den Weg zu ihm.“

Das möchte ich Gott sagen

**Lieber Gott,
danke, dass wir durch Jesus den Weg
zu dir finden können.**

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:

